

<b>VSG-Nr. 34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>)</b>			
Referenzzeitpunkt <sup>1</sup>	2017		
Erhaltungsgrad (EHG) der Art <sup>2</sup>	B		
Lebensräume der Art <sup>3</sup>	170,5 ha		
Zielformulierung	Die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes der wertbestimmenden Arten des Anhangs I (Artikel 4 Abs. 1 der Vogelschutzrichtlinie) durch Erhalt von Altholzbeständen mit einzelnen starken, den übrigen Baumbestand überragenden Bäumen im Umfeld nahrungsreicher Gewässer, Schutz der Brutplätze vor Störungen (Horstschutz, Ruhezeiten im weiteren Umfeld um die Horstbäume), Erhalt und Entwicklung großflächig beruhigter Brut- und Nahrungshabitate, keine Gefährdung durch technische Anlagen in den Bruthabitaten, in den Nahrungshabitaten und auf den Wegen zu den Nahrungshabitaten.		
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes <i>entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche</i>	Erhaltung der maßgeblichen Lebensräume des Fischadlers im Planungsgebiet auf einer Fläche von 170,5 ha		
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes <i>aufgrund von</i>	<input type="checkbox"/> Flächenverlust <input type="checkbox"/> ungünstiger GEHG		
Freiwillige Entwicklungsziele	-		
<b>Ziel-EHG</b>	<b>B</b>		
<b>Ziel-Flächengröße</b>	<b>170,5 ha</b>		

<sup>1</sup> Verweis auf Kapitel „2.3 Zielformulierung“ im Formalteil für die Bewirtschaftungspläne der Europäischen Vogelschutzgebiete

<sup>2</sup> Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17

<sup>3</sup> Lebensräume: Kiefer älter 120 mit Bestockungsgrad (B°) < 0,6.

<b>VSG-Nr. 34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>Kranich (<i>Grus grus</i>)</b>			
Referenzzeitpunkt	2015/2017		
Erhaltungsgrad (EHG) der Art <sup>4</sup>	A		
Lebensräume der Art <sup>5</sup>	15,3 ha		
Zielformulierung	Erhalt eines stabilen Bestands mit ausreichend hohem Bruterfolg und Erhaltung ausreichend großer geeigneter Nahrungshabitate für die im Gebiet brütende Population. Erhalt ausreichend nasser und im Frühjahr überstauter Waldflächen oder kleiner Teiche in allen Gebietsteilen. Erhalt und Förderung von weitgehend störungsfreien Bruthabitaten mit hohen Wasserständen (Bruchwälder, Sümpfe, Moore, Kleingewässer) sowie Sicherung und Entwicklung von Feuchtgebieten und Brachflächen im Umfeld geeigneter Bruthabitate.		
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche</i>	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Kranichs im Planungsgebiet auf einer Fläche von 15,3 ha		
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>aufgrund von</i>	<input type="checkbox"/> Flächenverlust <input type="checkbox"/> ungünstiger GEHG		
Freiwillige Entwicklungsziele	-		
<b>Ziel-EHG</b>	<b>A</b>		
<b>Ziel-Flächengröße</b>	<b>15,3 ha</b>		

<sup>4</sup> Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17

<sup>5</sup> Lebensräume: Abkürzungen in Klammer gemäß „Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen; Olaf von Drachenfels; Stand März 2021“. Naturnahe Bachbereiche und Gräben (FBG, FBO und FGA) und damit verbundene halbruderaler Gras- und Staudenfluren (UHF) und Waldlichtungsflure feuchter bis nasser Standorte (UWF). Feuchtere Glockenheide-Moordegenerationsstadien (MGF). Feuchtere Pfeifengras-Moorstadien (MPF). Moorstadium mit Schnabelriedvegetation (MSS), MPT [WVP] Wollgrasstadien von Hoch- und Übergangsmooren (MWT), Schilf-Landröhricht (NRS), Sauergras-, Binsen- und Staudenried (NSA, NSM), naturnahes nährstoffarmes Torfstichgewässer (SOT), sowie die dazu gehörigen Verlandungsbereiche (VOW), Erlen- und Birken-Erlen-Bruchwälder nährstoffärmerer Standorte (WAT) und Birken- und Kiefern-Bruchwald (WBA), Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche (WET).

<b>VSG-Nr.</b> <b>34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter</b> <b>NLF</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</b>			
Referenzzeitpunkt	2015/2017		
Erhaltungsgrad (EHG) der Art <sup>6</sup>	B		
Lebensräume der Art <sup>7</sup>	545,7 ha		
Zielformulierung	Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes der wertbestimmenden Anhang I-Arten (Artikel 4 Abs. 1 der Vogelschutzrichtlinie) durch Erhalt und Entwicklung großräumiger, störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate in Wäldern, insbesondere Förderung von Altholzbeständen, Schutz der Brutplätze vor Störungen (Horstschutz, Ruhezeiten im weiteren Umfeld um die Horstbäume), keine Gefährdung durch technische Anlagen in den Bruthabitaten, in den Nahrungshabitaten und auf den Wegen zu den Nahrungshabitaten.		
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche</i>	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Schwarzstorches im Planungsgebiet auf einer Fläche von 545,7 ha		
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>aufgrund von</i>	<input type="checkbox"/> Flächenverlust <input type="checkbox"/> ungünstiger GEHG		
Freiwillige Entwicklungsziele	-		
<b>Ziel-EHG</b>	<b>B</b>		
<b>Ziel-Flächengröße</b>	<b>545,7</b>		

<sup>6</sup> Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17

<sup>7</sup> Lebensräume: Abkürzungen in Klammer gemäß „Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen; Olaf von Drachenfels; Stand März 2021“. Altholz (Alter >100) Eiche, Buche und Aln. Nahrungshabitate: Stillgewässer (SO, SE), Verlandungsbereiche (VO, VE), Riede (NS), Röhrichte (NR). Ausgenommen sind die einreihigen Alleen.

<b>VSG-Nr. 34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>Seeadler (<i>Haliaeetus albicilla</i>)</b>			
Referenzzeitpunkt	2017		
Erhaltungsgrad (EHG) der Art <sup>8</sup>	B		
Lebensräume der Art <sup>9</sup>	Bestehende und/oder zukünftige Seeadlerhorste, sowie die daraus resultierenden Horstschutzzonen		
Zielformulierung	Die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Artikel 4 Abs. 1 der Vogelschutzrichtlinie) durch Erhalt von Altholzbeständen im Umfeld nahrungsreicher Gewässer, Schutz der Brutplätze vor Störungen (Horstschutz, Ruhezeiten im weiteren Umfeld um die Horstbäume), Erhalt und Entwicklung großflächig beruhigter Brut- und Nahrungshabitate, keine Gefährdung durch technische Anlagen in den Bruthabitaten, in den Nahrungshabitaten und auf den Wegen zu den Nahrungshabitaten.		
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche</i>	Schutz aller Seeadlerhorste		
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>aufgrund von</i>	<input type="checkbox"/> Flächenverlust <input type="checkbox"/> ungünstiger GEHG		
Freiwillige Entwicklungsziele	-		
<b>Ziel-EHG</b>	<b>B</b>		
<b>Ziel-Flächengröße</b>	<b>Schutz aller Seeadlerhorste</b>		

<sup>8</sup> Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17

<sup>9</sup> Lebensräume: kein Lebensraum im Gebiet aber durch Schutz von Spechten und anderen Großvögeln ausreichend Nistmöglichkeit vorhanden. Brutplätze über Horstschutzzone geschützt.

<b>VSG-Nr. 34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>Sperlingskauz (<i>Glaucidium passerinum</i>)</b>			
Referenzzeitpunkt	2017		
Erhaltungsgrad (EHG) der Art <sup>10</sup>	B		
Lebensräume der Art <sup>11</sup>	936,2 ha		
Zielformulierung	Die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Artikel 4 Abs. 1 der Vogelschutzrichtlinie) durch Erhalt und Entwicklung von reich strukturierten Wäldern mit deckungsreichen Altholzbeständen und mit einem gewissen Fichtenanteil sowie mit unterschiedlichen Altersklassen und Erhalt von stehendem Totholz, Erhalt von vorhandenen Höhlenbäumen, Aufrechterhaltung eines Lebensraumverbundes aus Verbindungskorridoren und kleineren Lichtungen, Verzicht auf großflächige Kahlschläge, Schutz der Brutplätze vor Störungen, Vermeidung von weiteren Zerschneidungen des Lebensraumes zum Beispiel durch Straßen und Wegebau.		
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes <i>entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche</i>	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Sperlingskauzes im Planungsgebiet auf einer Fläche von 936,2 ha		
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes <i>aufgrund von</i>	<input type="checkbox"/> Flächenverlust <input type="checkbox"/> ungünstiger GEHG		
Freiwillige Entwicklungsziele	-		
<b>Ziel-EHG</b>	<b>B</b>		
<b>Ziel-Flächengröße</b>	<b>936,2 ha</b>		

<sup>10</sup> Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17

<sup>11</sup> Lebensräume: Eiche, Buche, Fichte und Kiefer älter 100 Jahre (Alh älter 60 kommt im Gebiet nicht vor)

<b>VSG-Nr. 34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>Mittelspecht (<i>Dendrocopus medius</i>)</b>			
Referenzzeitpunkt	2017		
Erhaltungsgrad (EHG) der Art <sup>12</sup>	B		
Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Art <sup>13</sup>	444 ha		
Zielformulierung	Erhalt stabiler, langfristig sich selbst tragender Populationen insbesondere durch den Erhalt von alten Höhlenbäumen mit rauer Borke, vor allem mit Höhlen im Bereich der Baumkronen und durch den Erhalt von Höhlenzentren. Vitale großkronige Alt- und Uralteichenbestände in Habitatbaumgruppen und Totholz sind in ausreichendem Umfang dauerhaft und gut verteilt im gesamten Gebiet vorhanden.		
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche</i>	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Mittelspechtes im Planungsgebiet auf einer Fläche von 444 ha		
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>aufgrund von</i>	<input type="checkbox"/> Flächenverlust <input type="checkbox"/> ungünstiger GEHG		
Freiwillige Entwicklungsziele	-		
<b>Ziel-EHG</b>	<b>B</b>		
<b>Ziel-Flächengröße</b>	<b>444 ha</b>		

<sup>12</sup> Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17

<sup>13</sup> Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FuR): Altholzbestände der Baumartengruppen Eiche, ALh im Alter >100 Jahre und Aln > 60 Jahre.

<b>VSG-Nr. 34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</b>			
Referenzzeitpunkt	2017		
Erhaltungsgrad (EHG) der Art <sup>14</sup>	B		
Lebensräume der Art <sup>15</sup>	631 ha		
Zielformulierung	Erhalt oder Entwicklung strukturreicher Wälder einschließlich Lichtungen und Schneisen, mit ausreichender Anzahl eng vernetzter Alt- und Totholzinseln sowie Höhlenbäumen, von Nahrungshabitaten (z. B. Totholz, Baumstubben) sowie von Ameisenlebensräumen		
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes <i>entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche</i>	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Schwarzspechtes im Planungsgebiet auf einer Fläche von 631 ha		
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes <i>aufgrund von</i>	<input type="checkbox"/> Flächenverlust <input type="checkbox"/> ungünstiger GEHG		
Freiwillige Entwicklungsziele	-		
<b>Ziel-EHG</b>	<b>B</b>		
<b>Ziel-Flächengröße</b>	<b>631 ha</b>		

<sup>14</sup> Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17

<sup>15</sup> Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Buche, Fichte, Kiefer im Alter > 100

<b>VSG-Nr.</b> <b>34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter</b> <b>NLF</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>Raufußkauz (<i>Aegolius funereus</i>)</b>			
Referenzzeitpunkt	2017		
Erhaltungsgrad (EHG) der Art <sup>16</sup>	B		
Lebensräume der Art <sup>17</sup>	936,2 ha		
Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände durch Erhalt oder Entwicklung störungsarmer strukturreicher Wälder einschließlich Lichtungen und Schneisen als Jagdhabitate in räumlicher Vernetzung ohne weitere Zerschneidung durch Straßen und Wege, mit einer ausreichenden Anzahl an Altholzbeständen und Höhlenbäumen sowie deckungsreichen Tageseinständen in der Nähe zum Bruthabitat.		
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche</i>	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Raufußkauzes im Planungsgebiet auf einer Fläche von 936,2 ha		
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>aufgrund von</i>	<input type="checkbox"/> Flächenverlust <input type="checkbox"/> ungünstiger GEHG		
Freiwillige Entwicklungsziele	-		
<b>Ziel-EHG</b>	<b>B</b>		
<b>Ziel-Flächengröße</b>	<b>936,2 ha</b>		

<sup>16</sup> Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17

<sup>17</sup> Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Eiche, Buche, Fichte, Kiefer im Alter > 100



<b>VSG-Nr. 34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>Waldschnepfe (<i>Scolopax rusticola</i>)</b>			
Referenzzeitpunkt	2017		
Erhaltungsgrad (EHG) der Art <sup>18</sup>	B		
Lebensräume der Art <sup>19</sup>	956,7 ha		
Zielformulierung	Erhalt stabiler Brutvorkommen insbesondere durch den Erhalt und die Entwicklung von lichten Laub- (Buchen-, Eichen-) und Mischwäldern und strukturreichen Waldrändern, Schneisen und Lichtungen. In den Verbreitungsgebieten befinden sich besonders geeignete, störungsarme, beruhigte Brut-, Nahrungs- und Ruheräume in strukturreichen Beständen.		
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes <i>entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche</i>	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume der Waldschnepfe im Planungsgebiet auf einer Fläche von 956,7 ha		
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes <i>aufgrund von</i>	<input type="checkbox"/> Flächenverlust <input type="checkbox"/> ungünstiger GEHG		
Freiwillige Entwicklungsziele	-		
<b>Ziel-EHG</b>	<b>B</b>		
<b>Ziel-Flächengröße</b>	<b>956,7 ha</b>		

<sup>18</sup> Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17

<sup>19</sup> Lebensräume: Alle Laubwälder ab Alter 40. Alle Laubholzreichen Kiefernwälder

<b>VSG-Nr. 34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>)</b>			
Referenzzeitpunkt	2015		
Erhaltungsgrad (EHG) der Art <sup>20</sup>	B		
Lebensräume der Art <sup>21</sup>	4,7 ha		
Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes. Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes des Habitats in baumbestanden Mooren, feuchten Bruch- und Auwäldern sowie an waldbestanden Ufern von stehenden und langsam fließenden Gewässern.		
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche</i>	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Waldwasserläufers im Planungsgebiet auf einer Fläche von 4,7 ha		
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>aufgrund von</i>	<input type="checkbox"/> Flächenverlust <input type="checkbox"/> ungünstiger GEHG		
Freiwillige Entwicklungsziele	-		
<b>Ziel-EHG</b>	<b>B</b>		
<b>Ziel-Flächengröße</b>	<b>4,7 ha</b>		

<sup>20</sup> Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17

<sup>21</sup> Lebensräume: Verlauf der Luther und angrenzende Lebensräume

<b>VSG-Nr. 34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>)</b>			
Referenzzeitpunkt	2015		
Erhaltungsgrad (EHG) der Art <sup>22</sup>	B		
Lebensräume der Art <sup>23</sup>	64,9 ha		
Zielformulierung	Erhalt stabiler Brutvorkommen insbesondere durch den Erhalt und die Entwicklung von trocken-warmer sandiger Offenlandbereiche (Heide) in Kontakt mit lichten und aufgelockerten Wäldern und strukturreichen, lichten Waldrändern. In den Verbreitungsgebieten befinden sich besonders geeignete, störungsarme, beruhigte Brut-, Nahrungs- und Ruheräume.		
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche</i>	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume der Heidelerche im Planungsgebiet auf einer Fläche von 64,9 ha		
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>aufgrund von</i>	<input type="checkbox"/> Flächenverlust <input type="checkbox"/> ungünstiger GEHG		
Freiwillige Entwicklungsziele	-		
<b>Ziel-EHG</b>	<b>B</b>		
<b>Ziel-Flächengröße</b>	<b>64,9 ha</b>		

<sup>22</sup> Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17

<sup>23</sup> Lebensräume: Artenarme Heide- oder Magerrasenstadien, Sand-/Silikat-Zwergstrauchheiden, sonstige Offenbodenbereiche, halbruderaler Gras- und Staudenfluren, lichte Wachholdergebüsche

<b>VSG-Nr.</b> <b>34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter</b> <b>NLF</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<b>Pirol (<i>Oriolus oriolus</i>)</b>			
Referenzzeitpunkt	2017		
Erhaltungsgrad (EHG) der Art	Kein Erhaltungsgrad vorhanden		
Lebensräume der Art <sup>24</sup>	14,9 ha		
Zielformulierung	Erhaltung günstiger Habitats und Erhalt einer stabilen, sich selbst tragenden Population in allen Teilen des Planungsgebietes. Erhalt naturnaher Habitats wie Auwälder und feuchte Laubwälder, aber auch alte Obstgärten, Feldgehölze und andere geeignete Laubholzbestände		
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche</i>	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Pirols im Planungsgebiet auf einer Fläche von 14,9 ha		
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbot <i>aufgrund von</i>	<input type="checkbox"/> Flächenverlust <input type="checkbox"/> ungünstiger GEHG		
Freiwillige Entwicklungsziele	-		
<b>Ziel-EHG</b>	<b>B</b>		
<b>Ziel-Flächengröße</b>	<b>14,9 ha</b>		

<sup>24</sup> Lebensräume: Alte Eichen- und lichte Kiefernwälder (Eichenbestände über 100 Jahre, Kiefernwälder über 100 mit einem B° 0,6 und kleiner)

<b>VSG-Nr. 34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<p><b>Ziegenmelker/Nachtschwalbe</b></p> <p>Erhalt stabiler Brutvorkommen insbesondere durch Erhalt und Förderung eines Landschaftsmosaiks auf großer Fläche mit offenen Heiden, Mooren und Sandmagerrasen sowie störungsfreien Lichtungen in sandigen Waldbereichen. Zusätzlich Erhalt von offenen Sand- bzw. Torfstellen und Erhalt bzw. Schaffung reich strukturierter Wald- und Moorränder, lichten Heide- und Waldkomplexen sowie Verzicht auf Aufforstungen von Blößen und Lichtungen.</p>			

<b>VSG-Nr. 34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<p><b>Wendehals</b></p> <p>Erhalt günstiger Habitatbedingungen und Wiederherstellung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population im Planungsgebiet.</p> <p>Erhaltung einer reich strukturierten Kulturlandschaft auf großer Fläche mit einem hohen Anteil alter Bäume mit natürlichen Höhlen, Förderung und Erhaltung von Magerrasen und nährstoffarmen Brachflächen entlang von Randstrukturen. Erhalt nahrungsreicher, extensiv genutzter Wiesen, Weiden und Streuobstflächen mit einer artenreichen Ameisenfauna.</p>			

<b>VSG-Nr. 34</b>	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet Südheide und Aschauteiche bei Eschede</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB UE, GF, CE</b>
<b>Erhaltungsziele</b>			
<p><b>Wespenbussard</b></p> <p>Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population insbesondere durch Erhalt und Entwicklung von Nahrungshabitaten in räumlichem Verbund mit Bruthabitaten (z.B. Magerrasen, Lichtungen, Brachflächen, Schneisen und Wegränder), Erhalt und Förderung von Altholzbeständen im Bereich traditioneller Brutvorkommen, Schutz der Brutplätze vor Störungen. Erhaltung einer reich strukturierten Kulturlandschaft auf großer Fläche mit einem hohen Anteil alter Bäume mit natürlichen Höhlen.</p> <p>Förderung und Erhaltung von Magerrasen und nährstoffarmen Brachflächen entlang von Randstrukturen, Erhalt nahrungsreicher, extensiv genutzter Wiesen, Weiden und Streuobstflächen mit einer artenreichen Insektenfauna.</p>			